

**Informationsblatt zur
 Behandlung von Sprechstörungen bei Menschen mit Morbus Parkinson
 nach der Methode des
 Lee Silverman Voice Treatment LSVT®**

Patienten mit Morbus Parkinson zeigen die Kardinalsymptome wie Akinese, Rigor und Tremor. Diese wirken sich auch auf die gesamte Kehlkopf- und Atemmuskulatur aus. Die Folge ist, dass sich im Verlauf der Parkinson-Erkrankung bei etwa 89 % der Patienten Veränderungen der Stimme, des Sprechens und des Schluckvorgangs einstellen. Diese Symptome treten früh im Krankheitsverlauf auf und beeinträchtigen zunehmend die Lebensqualität durch :

- eine leise, raue und gurgelige Stimme
- eine verwaschene Artikulation
- eine monotone Sprechweise
- fehlende mimische Ausdruckskraft und Lebendigkeit
- zunehmendes Husten/Verschlucken beim Essen bzw. Trinken und „Herauslaufen“ von Speichel.

Medikamente und Operationen können die anderen Symptome der Parkinson- Erkrankung zum Teil sehr gut verbessern, sie helfen jedoch bei den Sprechstörungen nicht. Die einzige Möglichkeit, das Sprechen zu verbessern, ist die Sprechtherapie.

Das **LSVT®** ist **die** anerkannte Therapie in der Behandlung von Sprechstörungen bei Morbus Parkinson.

Die Therapiemethode wurde 1987 in den USA entwickelt und nach der ersten damit behandelten Patientin (Lee Silverman) benannt.

Das amerikanische Gesundheitswesen (National Institute of Health, NIH) hat über 15 Jahre wissenschaftliche Arbeit unterstützt. Die so gewonnenen Daten zeigen, dass eine parkinsonspezifische Therapie- das **LSVT®** – nachhaltig effektiv ist, da die Erfolge dieser Behandlung bis zu 2 Jahre anhalten.

Das **LSVT®** ist eine Intensivtherapie, die über vier Wochen mit jeweils vier Einzelstunden à 50-60 Minuten in der Woche (plus tägliches Eigentraining zuhause) von speziell dafür ausgebildeten und zertifizierten Sprachtherapeuten durchgeführt wird.

Im Fokus der Behandlung liegt die Stimme, denn sie dient als Schlüssel für Kraft und Koordination aller beteiligten Muskelgruppen und Funktionskreise, so dass sich neben Stimmfunktion auch Verständlichkeit und Schlucken nachweisbar verbessern.

Nach dem Motto „Think Loud“ (Denken Sie laut!), werden motorische Muster des Sprechens verändert.

Ziel des **LSVT®** ist, dass der Patient automatisiert seine Stimme laut einsetzt und diese Veränderung stabil und langfristig bleibt.

Theoretische und klinische Forschungen zeigen, dass das intensive Trainieren eines höheren Kräfteinsatzes bei der Stimmgebung nach **LSVT**[®] zu folgenden Verbesserungen führt:

- verbesserte Lautstärke
- verbesserte Stimmqualität

Gleichzeitig kommt es durch **LSVT**[®] aber auch zu sogenannten „Spreading Effects“ mit Verbesserung

- der Koordination von Artikulationsbewegungen
- des Sprechtempos
- der Sprechverständlichkeit
- des Schluckablaufs
- der Mimik
- neurologischer Funktionen (PET)

Das **LSVT**[®] stärkt die eigenen Kräfte, in dem es die Kommunikationsfähigkeit fördert und zu einer besseren Lebensqualität beiträgt.

Für eine erfolgreiche Behandlung sollte man so früh wie möglich beginnen, um kognitive, motorische und sprechmotorische Fähigkeiten optimal zu nutzen und um der Gewöhnung der Patienten an eine leise und monotone Stimme vorzubeugen.

In unseren Praxen in Idstein und Niedernhausen haben wir die Möglichkeit, Patienten durch eine zertifizierte **LSVT**[®] - Therapeutin zu behandeln.

Die Therapie erfolgt in der Praxis oder auf ärztliche Verordnung auch als Hausbesuch.

Die Möglichkeit zu einer Gruppentherapie mit mehreren Patienten ist in Abhängigkeit zur Nachfrage möglich.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Praxen in Idstein 06126 / 3160 oder in Niedernhausen 06127 / 997254

Weitere Informationen auch über unsere Internetseiten www.logopaedie-zeuner.de